

Brief von Otto Lilienthal an August v. Parseval in Augsburg
handschriftlich, 2 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum Berlin, Feldhausarchiv Nr. 4
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Groß Lichterfelde, den 15. September 1889

Sehr geehrter Herr Lieutenant!

Nach Durchsicht Ihres Werkes über die Mechanik des Vogelfluges kann ich nicht umhin, Ihnen meine Freude darüber auszudrücken, daß Sie viele für die Flugtechnik wichtige Momente behandeln, welche ich in der flugtechnischen Literatur bis jetzt vollständig vermißte.

Gleich Ihnen sehe ich in dem Vogelfluge dasjenige Prinzip verwirklicht, dessen sich auch der Mensch bedienen müßte, wenn er überhaupt imstande sein sollte, zum freien Fluge zu gelangen.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten bin ich gemeinschaftlich mit meinem Bruder bemüht, durch Versuche das Material für die Berechnung des Vogelfluges zu beschaffen, und ich bin im Begriff, in einem besonderen Werke, welches bereits in einigen Tagen erscheinen wird, diese Versuche zu veröffentlichen, nachdem ich im letzten Winter in einer Reihe von Vorträgen die Hauptmomente unserer Versuchsergebnisse im Verein zur Förderung der Luftschiffahrt demonstrierte.

Da ich eigentlich nicht einmal eine Erwähnung der von uns für die Hauptprinzipien beim Fliegen erkannten mechanischen Grundzüge an irgend einer Stelle der Literatur vorfand, so konnte ich mich auch weder in meinen Vorträgen noch in meinem Werke auf die vorhandene flugtechnische Literatur beziehen.

Mit umso mehr Genugtuung fand ich nun in Ihrem Werke zum ersten Male die Wichtigkeit der Flügelwölbung zur Kraftersparnis beim Fluge mit Nachdruck betont, ebenso wie die vorwärtsziehende Wirkung der Flügelspitzen beim Niederschlag.

Trotzdem ich Ihre Arbeit als neueste auf diesem Gebiete mir sobald als thunlich beschaffte, war es mir doch nicht mehr möglich, derselben in meinem Werke Erwähnung zu tun, weil die Drucklegung derselben so gut wie vollendet war. Ich muß mich daher darauf beschränken, Ihnen hierdurch meine Freude kund zu tun über die vielseitige Übereinstimmung unserer Ansichten in der Flugfrage.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Otto Lilienthal